

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Wilhelm Haupt, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Gabsian, Magdeburg. Verlan von Bernhard Garbmann, Magdg. Neuhaß. Druck von Franz Schlegel, Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 40. Redaktion: Breitenweg 89-90, 3 Treppen. Fernsprecher 1567.

Abonnementpreis: Vierteljährlich (inkl. Fracht) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 40 Pf. Der Anzeigerband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.50 Mk. In der Expedition und den Postanstalten 250 Pf. Beleggeld. Einzelne Nummern (einschl. der Monatsbeilage, sowie der Sonntagsbeilage Die Neue Welt) 10 Pf. Inserationsgebühren für die fünfzehntägige Zeit 15 Pf. Post-Belegungskasse Nr. 7770

Nr. 265.

Magdeburg, Sonnabend, den 11. November 1899.

10. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

## Zu den Stadtverordnetenwahlen.

Am Montag den 18. und Dienstag den 14. November finden die Ergänzungswahlen für die III. Wählerklasse im Stadtteile Buckau und Neustadt statt.

Für die Arbeiter Magdeburgs ist es eine Ehrenpflicht, alles aufzubieten, um die sozialdemokratischen Kandidaten zum Siege zu führen. Dazu bedarf es der opferwilligen Thätigkeit aller Parteigenossen. Nur wenn jedermann seine Pflicht thut, unermüdet für die sozialdemokratischen Kandidaten Propaganda macht und die Säumigen und Lässigen zur Wahlurne heranholt, wird es uns möglich sein, unser Ziel zu erreichen und die drei Stadtverordnetenmandate zu erobern. Die Klassenbewusste Arbeiterschaft, die Leser der Volksstimme, wissen, welche Bedeutung den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen beizumessen ist. Aber neben diesen giebt es auch noch, leider, eine große Anzahl von Arbeitern, Handwerkern und Bürgern, die interesselos bei Seite stehen und durch ihre Passivität indirekt die Sache des vereinigten, reaktionären Ordnungsmischmaschs fördern.

Diese gilt es zu gewinnen, sie müssen aufgerüttelt und zur Stimmabgabe für die sozialdemokratischen Kandidaten veranlaßt werden. Zu diesem Zwecke soll am Sonntag morgen ein Flugblatt verbreitet werden. Die Teilnehmer an der Verbreitung sammeln sich Sonntag früh um sieben Uhr an folgenden Stellen:

Für Buckau im Thaliaaal (Dorotheenstraße).  
Für Alte Neustadt in der Krone (Moldenstraße).  
Für Neue Neustadt bei Kellner (Geopoldstraße).  
Arbeiter! Parteigenossen! Die Sozialdemokratie, die allzeit das Banner der Bildung, des fortschrittlichen und vorurteilslosen Fortschritts und der vor keiner Konsequenz erschreckenden Reform vorangetragen hat, sie erwartet von allen Genossen, daß sie ihre Schuldigkeit thun und vollzählig zur Flugblattverteilung erscheinen. Von der erfolgreichen Durchführung derselben hängt der Erfolg des sozialdemokratischen Ansturms ab. Diese Erkenntnis muß genügen, um alle Parteigenossen, nicht nur diejenigen, welche in den bezeichneten Stadtteilen wohnen, zur Teilnahme an der Flugblattverbreitung zu veranlassen.

In der am Donnerstag abend in der Neustadt stattgefundenen sozialdemokratischen Wählerversammlung wurde als Kandidat der Sozialdemokratie der

**Manufakturist Ernst Richters**  
aufgestellt. Neben ihm kandidiert noch für Neustadt

**Schriftsteller Albert Schmidt**  
und für Buckau

**Redakteur Wilhelm Haupt.**

Diese drei Kandidaten gilt es, am Montag und Dienstag zum Siege zu führen.

## Politische Tagesrundschau.

Deutschland.

Die Zusammenkunft des Zaren mit dem Kaiser hat, wie berichtet wird, einen herzlichen Verlauf genommen. Nach der Staatsbürgerzeitung unterliegt es keinem Zweifel, daß in der Unterredung des Kaisers mit dem Grafen Murawiew in Gegenwart des Grafen v. Bülow ein völliges Einverständnis über alle Fragen der äußeren Politik, soweit Deutschland und Rußland dabei beteiligt sind, erzielt worden ist. Dafür sprach der lebhafteste Verlauf des an die Konferenz sich anschließenden Galabimers, die Herzlichkeit zwischen den beiden Kaisern und die Intimität zwischen den leitenden Staatsmännern. Auch nach der Post ist der Besuch des Zarenpaares in Potsdam in außerordentlich herzlicher und freundschaftlicher Weise verlaufen und hat aufs neue bestätigt, daß die friedliche Grundrichtung der russischen und deutschen Politik sich in erfreulicher Uebereinstimmung befindet. Trinksprüche scheinen bei dem Festmahl am Mittwoch

abend nicht gehalten worden zu sein. Bisher verlautet wenigstens nichts darüber. —

Agrarische Blätter hatten jüngst von einer Einwirkung des Mittellandauflaufs auf die Börsenspekulation gesprochen und hervorgehoben, wie die Kurse der Aktien von Zementfabriken gestiegen sind. Nach derselben Methode hat jetzt der Vorwärts die Wirkung des Flottenplanes auf die Kurse untersucht. Danach beträgt die Kurssteigerung vom 17. Oktober, dem Tage vor der Hamburger Kaiserrede, bis zum 4. November für:

Stettiner Vulkan	18,95 v. S.
Sowaldt-Werke	17,50 "
Baroper Walzwerk	16,50 "
Bismarck-Hütte	14,25 "
Vöcklinger Hütte	13,25 "
Charlottenhütte	10,10 "
Schweizer Bergwerk	20,-- "
Friedrich Wilhelmhütte	7,15 "
Geisweider Eisenwerk	8,25 "
Häpser Eisenwerk	41,-- "
Bergbau-Gesellschaft Hochbühl	6,-- "
Hörder Bergwerk	6,-- "
Laurahütte	11,75 "
Westfälische Stahlwerke	10,90 "

Die deutschen Prozentpatrioten wissen, weshalb sie für die Flottenpläne eintreten. Sie haben den Gewinn und das Volk trägt wie immer die Kosten. —

Herr v. Kobieltski ist auf seinem Fusarenritt für Erlangung einheitlicher Postwertzeichen in München vom Gaul gefallen. Die Münchener Allgemeine Zeitung versichert offiziell, daß der Staatssekretär in seiner Unterredung mit Minister v. Crailsheim allerdings die Frage berührte. In Verhandlungen konnte es aber nicht kommen, weil sofort erklärt wurde, daß die bayerische Regierung von ihrem früheren Standpunkt nicht abgehen werde. Eine weitere Erörterung dürfte daher auch in der Presse zwecklos sein. Jedenfalls müsse aber, von welchem Standpunkt auch immer, gesagt werden, daß die plötzliche Aufrollung der Frage inopportun war. Bei dieser Gelegenheit wird es vielleicht interessieren, zu erfahren, daß die bayerische Regierung schon im Jahre 1882 vergeblich eine Anregung gegeben hat, deren Befolgung eine Hauptfrage aus der Welt geschafft hätte. Diese Anregung ging dahin, daß die sämtlichen Postanstalten zur Annahme, beziehungsweise zum Umtausche aller deutschen Postwertzeichen verpflichtet werden sollten." Minister Freiherr v. Crailsheim erklärte ferner in der bayerischen Kammer, er habe dem Staatssekretär des Reichspostamtes erklärt, daß Bayern nicht geneigt sei, auf die Einheitsmarke einzugehen; der Staatssekretär habe erwidert, daß damit die Sache für das Reichspostamt abgethan sei. Den Unitarismus im Reiche habe die bayerische Regierung niemals unterstützt, und sie werde stets ein energischer Gegner einer unitarischen Strömung bleiben. In einem Münchener Briefe der Frankfurter Zeitung ist zu dieser Angelegenheit zu lesen:

Zu einer unpassenden Zeit und in bestreudlicherer Art konnte man die Frage gar nicht aufwerfen. Man hat sie an die Öffentlichkeit gebracht, bevor nur die geringste Fühlung mit der bayerischen Regierung genommen war, und zu einer Zeit, in der im bayerischen Landtag die Debatte zum Ministerium des Postens bevorsteht. Bei dieser Debatte werden die politischen Schlagworte und Reichsfragen alle aufs Tapet gebracht und der Minister sollte zusehen, wie ihm das Centrum aufspielen würde, wenn er ein bayerisches Reservatrecht gerade jetzt nicht strengstens wahren wollte. Man scheint in Berlin gar keine Ahnung zu haben, was in einem Einzelstaat vorgeht. Nicht in einem Augenblicke aufzuweisen, der für sie gerade der allerwichtigste ist. So wie es gemacht wurde, hätte man es machen müssen, wenn man die Vereinheitlichung so rasch und so sicher wie möglich ersticken wollte. Die bayerische Regierung legt mit Recht ein ganz besonderes Gewicht auf die bis ins kleinste unverletzt zu erhaltende Tarifhoheit. Dieser Punkt wird für sie gar nicht diskutierbar sein. Und doch sollte man meinen, es müßte sich ein Zustand schaffen lassen, der die Einheitsmarke formell mit sich brächte und die Tarifhoheit der Reservatstaaten nicht berührte. Hier hätte die Leitung der Reichspost einsehen müssen, statt einfach einen Fusarenritt nach Stuttgart und München zu unternehmen.

Bei der Briefmarkenfrage hat also die Pflöchlichkeit in München bedenklich verstimmt. Bei der Flottenvorlage hat man sich durch die Pflöchlichkeit nicht beirren lassen. Das beweist, daß man Gegner der „unitarischen Strömung“ nur in Fragen ist, die verhältnismäßig nebensächlicher Natur sind. —

Eine Scharfmacherparade soll am 17. ds. Mts., also noch rechtzeitig vor der zweiten Besung des Zuchthausgesetzes in Berlin im Hotel Kaiserhof abgehalten werden. Wer irgendwie noch Sinn hat für das mit 120,000 Mark jährlich nicht zu teuer bezahlte nützliche Geschäft des Generalsekretärs Bueck, wer noch einen Funken Verständnis besitzt für die Notwendigkeit großkapitalistischer Akkumulation, Auspöwerung und Entrechtung der Arbeiterklasse, der wird im Kaiserhof am 17. zur Stelle sein. Allen des Lebens ungemischte Freude wird selbst allen ehrlichen Scharfmachern nicht zu teil. Denn, wie unser Münchener Parteiblatt aus zuverlässiger Quelle erfährt, werden sich die Lübbener

Mitglieder des Verbandes an der Demonstration für das Zuchthausgesetz nicht beteiligen. Sie werden also durch ihr Fernbleiben ein indirekte Demonstration gegen das Zuchthausgesetz veranstalten. Eine fatale Sache für ost- und westfälische Scharfmacher. Aber wie sagte doch schon ihr edler Schutzpatron Bismarck: wir sind den Süddeutschen zu liberal! —

Aus Puttkamerun hat der liberale Abgeordnete Steinhauer in einer Versammlung des liberalen Vereins in Danzig verschiedene charakteristische Mitteilungen gemacht. Nicht nur höhere Beamte und die den Kreis beherrschenden Landräte sondern auch die Kreissekretäre — und diese hätten naturgemäß einen bedeutenden Einfluß bei der kleinen Landbevölkerung — und Amts- und Gemeindevorsteher und sogar Gendarmen hätten das Ihrige dazu beigetragen, dem Wunde der Landwirte Mitglieder zuzuführen. Gastwirten sei einfach zu verziehen gegeben, daß sie auf Erteilung von Taiz-erlaubnischeinen zc. nicht zu rechnen hätten, wenn sie nicht dem Wunde beiträten. Was sollte doch ein Mann machen? In Pommern sei es vorgekommen, daß ein konfessioneller Großgrundbesitzer mit reichem Waldbesitz sich geweigert hätte, Bauholz zu einem Schulhause zu liefern, obwohl er selbst zu einem Schlossbau Millionen aufgewendet habe. Die neuen Kleinbahnen laufen wie Schlangen durch die Ländereien der Bauern, aber ihre Haltestellen liegen meist an den Gütern. „Ich habe die Auffassung, daß die Kleinbahnen nur den paar Großgrundbesitzern zu Gute kommen, die ihren Spiritus, ihre Mühen, Ziegel und ihr Getreide auf die bequemste Weise verladen können. Mir hat man z. B. die besondere Freude gemacht, eine neue Kleinbahn auf meinem Grundstück vorbei zu führen, aber sie hält dort natürlich nicht. (Heiterkeit.) Von fünfzehn Haltestellen liegen nur zwei bei Bauernhöfen, alle übrigen bei großen Gütern.“ Das wird nicht nur in Pommern so sein. —

In welcher Fassung die preussische Gemeindegemeindeform dem Landtag zugehen wird, steht noch nicht fest. Die Ansichten des neuen Ministers von Rheinbaben weichen, wie nach der National-Zeitung verlautet, mehrfach von denen des früheren Ministers v. d. Necke ab. Zunächst dürften die Provinzialbehörden, welche Minister v. d. Necke zu gutachtlicher Aeußerung nicht aufgefördert hatte, über die Reform gebürt werden. Das Dreiklassenwahlsystem wird aber unter allen Umständen beibehalten werden. Darin sind sich in Preußen alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Minister einig. —

Bei der Landtagsersatzwahl im dritten Schleswig-Holsteinischen Wahlkreise (Flensburg) wurde Professor Konrad Metzger (natl.) mit 155 Stimmen gewählt. Bürgermeister Bunken (freikons.) erhielt 148 Stimmen. —

Ueber die Landtagswahlen in Hessen wird dem Vorwärts berichtet: Im Wahlkreise Gießen-Land entfielen von 37 zu wählenden Wahlmännern auf Scheidemann (Soz.) 16, auf Hirschel (Antif.) und Lenn (unpart.) zusammen 21. Die Wahl wird von sozialdemokratischer Seite angefochten werden. In Heuchelheim, einem sonst sicheren Partei-Ort der drei Wahlmänner stellt, wurde während der Wahl die Uhr plötzlich um 10 Minuten vorgerückt durch die Wunden des erkrankten Kirchenbauers. Viele Wähler mußten deshalb vor verschlossener Thür bleiben, obwohl es noch nicht sieben Uhr war. Ferner würden in Kleinlinden mehr als 30 Wähler, obwohl sie in der Liste standen, als Nichtstessen zurückgewiesen; die gegnerische Mehrheit betrug nur 20 Stimmen. Die Wahlbeteiligung hat sich gegen früher verzehnfacht! Weiter wird berichtet: Die Sozialdemokraten behaupten Langen-Flensburg (Kramer) und gewonnen Groß-Gerau (Berthold). Die Nationalliberalen behaupten Pfungstadt-Eberstadt (Haas). In Darmstadt-Land siegten die vereinigten Bürgerparteien (Roack). In Mainz-Land siegten die Wahlmänner des Centrums mit 35 Wahlmännern gegen 16 Sozialdemokraten.

## Nachrichten aus dem Auslande.

Die Gerüchte über die angebliche Niedermechelung einer deutschen Expedition im Hinterland von Kamerun werden nunmehr amtlich in der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung dementiert. Nach einem Telegramm des Gouvernements von Kamerun ist der Lieutenant v. Queis mit seiner Expedition in dem Dorfe Nsaka an den Ufern des Großflusses angekommen. Die Verbindung mit der Küste ist zwar durch Aufständische unterbrochen, allein es liegt kein Grund zu der Annahme vor, daß der Expedition ein ernstlicher Unfall zugefallen ist. Der Gouverneur hat eine weitere Expedition unter Führung des in jener Gegend bekannten Reisenden Courant entsandt, um von Osten her die Verbindung mit Nsaka wieder herzustellen. —

In London sieht man der Ankunft des deutschen



Jeden. Nachmittags 4 Uhr: Bezieht Salbe. Welterhaken im Lokale des Herrn Andreas Naass in Salze. Bezieht Die- dorf im Lokale der Wwe. Wierens in Diesdorf. — Alles Nähere im heutigen Inserat. — Für den Besuch jeder jetzt schon. — Außer- dem ist am Sonnabend, den 11. November, für den Bezirk Sudenten im „Berliner Bierhale“ Bahlabend. — Für Bezirk Groß- Ollersleben findet am Sonnabend, den 18. November, abends 8 Uhr, im Hitterschen Lokale, „Gasthof zum goldenen Stern“, das Herbstvergessen statt.

Eine öffentliche Schmele-Veranstaltung findet am Sonn- abend, den 11. November, abends 8 1/2 Uhr, in Neiss Restaurant, Leipzigerstraße 63, statt. Thema: Die wirtschaftlichen Kämpfe der Be- gangenheit und Gegenwart.

Burg. Die Flugblattverbreitung vom letzten Sonntag soll Sonntag früh fortgesetzt werden. Ich ersuche deshalb die Genossen, speziell die Radfahrer, sich zur Empfangnahme der Blätter heute (Sonn- abend) abends 8 Uhr bei Jesse, Holzstr. 2, einzufinden. — Der Vertrauensmann, Hr. Dreßler.

**Briefkasten.**

Im Briefkasten der gestrigen Nummer muß es heißen: Über 141, 055 nicht 1055. —

**Briefkasten der Expedition.**

Wir bitten die Gewerkschaftsvorstände, bei Einsendungen von Inseraten stets die Adresse des Korrespondenten anzugeben. Wo wohnt der Korrespondent der organisierten Schmele?

Strickkleiderstoffe	Meter von 25 Pf. an	Schlafdecken	Stück von 18 Pf. an	Knaben-Anzüge	Stück von 2.50 Mk. an
Kleiderbarchente	Meter von 25 Pf. an	Bettdecken	Stück von 108 Pf. an	Knaben-Paletots	Stück von 3.00 Mk. an
Blaudrucke	Meter von 25 Pf. an	Herrenbarchenthemden	„ von 84 Pf. an	Herren-Hosen	Stück von 2.20 Mk. an
Schürzenzeug	Meter von 25 Pf. an	Kinderbarchenthemden	„ von 38 Pf. an	Herren-Paletots	Stück von 11.50 Mk. an

# Kaufhaus Wilhelmstadt

Größtes Lager am Plazze Billigste und reellste Bezugsquelle

**Bedeutend ermäßigte Preise!**

Winter - Paletots für Herren in Double, Cassino, ... und ...  
 Hohenzollern - Mäntel jetzt 13, 16 1/2, 19, 21 Mk.  
 Herren - Jackett - Anzüge jetzt 11 1/2, 14, 18 1/2, 23, 27, 30 Mk.  
 Rock- und Gehrock - Anzüge jetzt 18 1/2, 22, 27, 30, 35 Mk.  
 Lodenjoppen, gefüttert, jetzt 3 1/2, 5, 5 1/2, 7, 8 1/2 Mk.  
 Knaben- und Jünglings - Paletots jetzt 15 Prozent billiger.  
 Knaben - Anzüge aus unverwundbarer Manchester, jetzt nur 4 1/4 Mk.

Mehrere Hundert Buckskin- u. Cheviot-Hosen ganz unter Preis, durchschnittlich 3 1/4 Mk.

**Sämtliche Arbeitsgarderobe** unter Garantie für solche Qualitäten, unübertroffen billig.

Für Wiederverkäufer größte Auswahl u. überraschende Vorteile. Große Gelegenheitsposten in Buckskinresten. Manchester und Hamburger Leber.

**Julius Jacoby, Jakobsstr. 47.**

**Städt. Arbeitsnachweisstelle**  
 unentgeltlich. Bei der Hauptwache Nr. 5  
 Fernsprechanschl.: Rathaus Nr. 2150-2155.  
 Männliche Abteilung: 8-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.  
 Weibliche " " " " 10-1 " " " 4-7 " "

**Es werden gesucht:**

Männliche Abteilung:  
 Haus-, Bau- und Arbeitsburschen, Kleinhändler, 1 unverb. älterer Kutscher, 1 tüchtiger Gärtner und mehrere andere Handwerker, 1 Waidarbeiterlehrling.

Weibliche Abteilung:  
 Arbeitsfrauen und fleißigsuchende weibliche Personen aller Berufe und Stände für häusliche und geschäftliche Arbeiten aller Art.

**Tüchtige Zwicker** finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Böhrling & Co., Schuhfabrik** Magdeburg-Neustadt.

**Baufürsiche** wird gesucht in der Buchdruckerei Breitenweg 116.

**Lehrmädchen** für Schneiderei gesucht Frau Wismar, Michaelstraße 41, 11.

**Fischereilehrling** gesucht W. Müller, Fischlermeister, Sudenten, Friedenstr. 3.

**Als Feilsene** empfiehlt sich Frau Mätel, Sudenten, Breitenweg 117, v. r. III.

**Damen - Garderobe** fertigt billigt an Marie Köhler, Bismarckstr. 22, S. I. 3 Tr.

arbeiter Franz Bilsch mit Emma Willereit hier. Ver. Joh. Schmidt hier mit Minna Breit in M. Sudenten.

**Geburten:** Hedwig, T. des Redners Maximilian Behr. Alwine, T. des Zimmermanns Bernh. Viebed. Elisabeth, T. des Kaufmanns Wilhelm Fabusch. Hedwig, T. des Obedien. Eduard Hennig.

**Todesfälle:** Erich, S. des Straßengewerkschafters Wilhelm Weigel, 14 T. Erich, S. des Tapeziers Lorenz Schleife, 1 M. 27 T. Erich, S. des Schneiders Franz Hagemann, 4 M. 3 T. Hedwig, T. des Kelln. Ed. Hennig, 2 T. Christiane geb. Lehmann, Witwe des Ver. Andreas Kräger, 73 J. 11 M. 15 T. Eduard Fabian, ehem. Kleidermacher, 78 J. 9 M. 17 T. Karl Sobid, Kaufm., 39 J. 4 M. 25 T. Alfred Wientz, Buchh., 21 J. 6 M. 29 T. Luise, T. des Fleischermeisters Theodor Hörsens, 1 M. 25 T. Edmund, S. des Buchh. Joh. Grosse, 8 T.

**Sudenten, 9. November.**  
 Geburten: Hermann, S. des Sattlers Otto Kluge. Alexander, S. des Correspond. Hermann Zimmermann. Hermann, S. des Richters Hermann Schulze. Karl, S. des Arbeiters Jakob Matzka. Gertrud, unehel. Georg Werner, S. des Oberleutnant in Trainbataill. Nr. 4 Martin Köhl. Erhard, S. des Arbeiters Wilhelm Mertens. Erich, S. des Lehrers Wilhelm Zimmermann. Charlotte, T. des Gärtner. Robert Jähnel. Otto, unehel.

**Todesfälle:** Johann Stroff, Ver., 44 J. 3 M. 24 T. Richard, S. des Schlossers Richard Ohnheiser, 3 J. 8 M. 15 T. Gustav Nisefanten, Tischler, 49 J. 6 M. 6 T. Gustav, S. des Ver. Wilh. Viebel, 3 M. 28 T.

**Vurtau, 9. November.**  
 Aufgebot: Eisendreher Otto Robert Matthies hier mit Anna Friederike Krause in Lohburg.  
 Eheschließung: Schmied Aug. Zul. Nielsen hier mit Marie Dorothee Niebertlein in Salsg.  
 Geburten: Katharina, T. des Metzgers Meisters Rich. Wad. Erna, T. des Drechslers Wilhelm Meier. Rudolf, S. des Drechslers Gustav Koch.

**Todesfälle:** Alexander, S. des Arbeiter August Hilliger, 76 J. 8 M. 22 T. Eheschließung: Schmied Josef Kasper, 71 J. 5 M. 10 T.

**Zum Herbst und Winter empfehle:**  
 Einen grossen Posten **Knaben-Anzüge** in den verschiedensten Facons, in jeder Preislage, von 3 Mark an bis zu den feinsten reintroffenen Qualitäten.

**Blau Cheviot-Anzüge** Matrosen-Facon mit und ohne Uebertragel

**Manchester-Anzüge** in grün, blau, braun, aus feinstem echt Lindener Jephyr-Sammet-Cord. Das beste und haltbarste, was es giebt.

**G. Gehse**  
 14 Johannistadtstrasse 14.

**1000 Mark Belohnung** zahle ich, wenn in Deutschland jemand anders als ich allein oder mit anderen mit meinen oder meiner Geschwister Namen ein Verbrechen begeht, das eine Belohnung von 1000 Mark gerechtfertigt. Ich bin bereit, meine Belohnung sofort zu zahlen, wenn ich in Erfahrung gebracht werde, dass ein Verbrechen begangen worden ist, das eine Belohnung von 1000 Mark gerechtfertigt.

**Herfeld & Compagnie** Neuenrade Westfalen

**Kur - Bad** Schrottdorferstr. 1a. 3015  
 Geöffnet täglich 8-8. Sonntags 6. Mittag

**Möbl. Zimmer** Wipfelfstraße 13, 11 bei Kapf.

**Anst. Logis** zu vermieten. Annastr. 2, part. bei Breithauer. 924

**Anständiges Logis**, sep. Eing., nach vorn kleine Klosterstr. 15/16, v. 2 Tr. Schöne. Freundschaftliches Logis Grünstraße Nr. 14a.

**Unserm Freund P. Mäster z. Wiegenfeste** ein donnerndes Lebesch. Mehrere Freunde.

**Deutschher Metallarbeiter-Verband** Verwaltung Magdeburg.  
 Am Mittwoch morgen starb nach kurzen schweren Leiden unser Mitglied, der Dreher **Karl von der Wall**.  
 Ehre seinem Andenken.  
**Die Verwaltung** P. S. Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Hundsbürgerstr. 27 aus statt. Um rege Beteiligung ersucht D. D.

**Standesamt.** Magdeburg, 9. November.  
 Aufgebote: Klempner Josef Geis mit Elisabeth Hohsch in Braunschweig. Schneidemeister Karl August Wilhelm Hoppe hier mit Emma Marie Luise Krahn in Nordgermersleben. Anticher Wilhelm Hermann Schilling hier mit Ida Albertine Amalie Otte in Poritz. Hausdiener Karl Friedrich Richter hier mit Anna Marie Heise in Sülldorf. Heizer Wilhelm Gustav Richard Dübig hier mit Johanne Stamin in Lengsen. Schmied Rich. Diezel hier mit Meta Diez in Altdorfleben. Eisenbahn-Stat.-Assistent Gustav Picht mit Emma Brachet hier.  
 Eheschließungen: Ziegelsteiger Richard Eckstein in Pechau mit Olga Henning hier. Steuerrath Franz Fernan in Bremerhaven mit Emma Kühner hier. Bahnarb. August Hesse hier mit Minna Franke in Dobbertau. Barbierherr Hugo Hiermann mit Bertha Nicolai hier. Bahn-

**Wilhelmstädter Butterhalle!**  
 Immermannstrasse 20  
 Feinste Molkerei-Butter p. Pfd. 1.20 Mk., sowie frische Eier, Käse, Würstwaren zu den billigsten Preisen. 3165

**Uhren!**  
 Sib. Herren-Uhren 10, 15, 20 Mk. Regulateure 15, 18, 20 Mk. Weckuhren 2,75, 3, 5 Mk. Getragene Uhren von 4 Mk. an. — Reparaturen billig: Feder 0,75, Reiningen 0,75, Cylinder 1,75 Mk. 3174

Für jede Uhr 3 Jahre Garantie.

**Baendel, Jakobsstr. 40.**

**Sudenten g.** Mein Lager in **Sudenten g.**  
**Kleiderstoffen**  
 Leinenwaren, Julett, Bettzeugen, Handtüchern, Tischtüchern, Servietten, Hemdenbarchenten, u. Kleider-Behours, Gardinen, Teppichen, Tischdecken, Bettdecken u. Schlafdecken, Jagdwesten, Trikotasen, Arbeiterhemden, wollenen und seidenen Tüchern, usw. usw. 3162

Ist auf das reichhaltigste sortiert und sind die Preise bekannt billig.

**Max Kraft.**

**Heinr. Schütze** Uhrmacher.  
 Coquist. 19 **Buckau** Coquist. 19 empfiehlt 2045  
**sein großes Lager** in **altdutschen Zimmer-Uhren** Regulateuren **Wand- und Weckuhren** in nur guter Ausführung zu billigsten Preisen bei voller Garantie.

Empfehle: 954  
**Kraftigen Mittagstisch.** M. Heinrichs, Coquiststraße 19.

**Geurten:** Sohn des Handbuchdrehers Wilhelm Paproth. Sohn des Schneiders Karl Friedrich Hermann.

**Todesfälle:** Wwe. des Arbeiters Ludwig Sobotky, Charlotte, geb. Günther, 73 J. 6 M. 4 T. Wilh. S. des Fleischermeisters Wilhelm Beindorf, 4 M. Ida Melchert, 2 M. 9 T.

**Neuhaldensleben.**  
 Geburten: 28. Okt.: Dr. med. und prakt. Arzt G. Krause ein Sohn. 30. Okt.: Agl. her. Gendarm E. Reichardt eine Tochter. 31. Oktober: Ver. Fr. Schmoll ein Sohn.

**Todesfälle:** 4. November: Gertrude, T. des Registrator G. Jöbster, 2 M. 7 T. 3. November: Marie, T. des Maurers N. Schulze, 1 J. 1 M. 11 T.

**Som 7. November.**  
 Geburten: Sohn des Fischers Otto Räden. Sohn, unehelich. Tochter des Arbeiters Gustav Bornemann. Tochter des Maurers August Wille. Tochter des Malers Karl Westwig.

**Som 8. November.**  
 Geburt: Sohn, unehelich.

**Todesfälle:** Arbeiter Karl Wigt, 58 J. 3 M. 20 T. Wilschen Melchert, 55 M. 25 T. Privatmann August Bod, 61 J. 8 M. 3 T.

# Th. Alexander & Co.

59 Breitenweg 59, parterre u. 1. Etage, vis-à-vis Otto Klabein & Co.  
Kaufhaus moderner Herren- und Knaben-Bekleidung.

# Winter

**Paletots** in Eskimo, Krimmer, Cheviot und Spart.  
**Anzüge** in Kammgarn, Cheviot, Satin und Diagonal.  
**Joppen** mit Samafutter in den neuesten Farben.  
**Hohenzollern-Mäntel** mit weiter Pelserie in großer Auswahl.

➔ Kolossale Auswahl. ➔ Arbeiter-Garderobe für jeden Beruf. ➔ Enorm billige Preise. ➔  
Größtes Stofflager zur Anfertigung nach Maß in eigener Werkstatt.  
Gute Verarbeitung. Gute Zuthaten.  
Für tadellosen Sitz übernehmen wir jede Garantie.

Alte Neustadt.

Alte Neustadt.

## Volksversammlung

Sonntag, den 12. November, nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Gesellschaftshaus Zur Krone, Moldenstrasse.

Die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen.

Referent: Stadtverordneter Hugo Gärtner. Hierauf: Verschiedenes.

Die Parteigenossen der Alten und Neuen Neustadt werden ersucht, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Das Wahlkomitee.

### Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.  
Bureau: Tischlerkrugstraße 28, S. r. pt.

#### Versammlungen finden statt:

Sonnabend, den 11. November, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
Installateur- und Klempner-Branche in der Burghalle,  
Tischlerkrugstraße 28.

Sonntag, den 12. November, nachmittags 3 Uhr:  
Bezirk Groß-Otterleben im Gasthof zum goldenen Stern  
in Groß-Otterleben.

Tages-Ordnung: 1. Vortrag: Ein Blick in die Zukunft (von Atlantikus). Referent: Ferdinand Bender. 2. Besprechung der Fabrikverhältnisse. 3. Verschiedenes.

Nachmittags 4 Uhr:

Bezirk Salbke-Westerhüfen im Lokale des Herrn Andreas  
Maack in Salbke.

Tages-Ordnung: 1. Die Arbeitslosigkeit und ihre Beseitigung. Referent: Louis Hähnchen. 2. Die Arbeitsverhältnisse in den Fabriken. 3. Verschiedenes.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Bezirk Diesdorf im Lokale der Witwe Märtens zu Diesdorf.  
Tages-Ordnung im Lokale.

In allen Versammlungen werden Beiträge und Beitrittserklärungen entgegen-  
genommen.

Werte Kollegen! Bedenkt Eure Arbeitsverhältnisse, denkt an die herrschenden  
Mißstände! Die Versammlungen sollen Anleitung zur Verbesserung geben.  
Das ist nur möglich, wenn keiner den Versammlungen fernbleibt. Jeder Sorge für  
den Besuch.  
Die Verwaltung.

P. S. Bezirk Groß-Otterleben hat am Sonnabend, den 11. November,  
im diesjähriges Herbstvergüßen im Gasthof zum goldenen Stern in Groß-  
Otterleben. — Panorama-Billets sind für Mitglieder bei allen Bezirksführern  
und Kassierern zu haben.  
D. D.

### Öffentl. Schmiede-Versammlung

aller in der Schmiederei beschäftigten Personen  
Sonnabend, den 11. Nov., abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
in Heid's Lokal, Leipzigerstraße.

Tages-Ordnung:  
Die wirtschaftlichen Kämpfe in der Vergangenheit und Gegenwart.  
Referent:

Kollege Friedrich Lange-Hamburg.  
Um zahlreiche Beteiligung bittet  
Der Einberufer.

### Gewerkschafts-Versammlung

für Niederndodeleben u. Umgegend

am Sonntag, den 12. November 1899, nachmittags 3 Uhr  
im Kornemann'schen Lokal zu Niederndodeleben.

Tages-Ordnung:  
1. Ein Blick in die Zukunft (Produktion und Konsumtion von Atlantikus).  
2. Verschiedenes.  
3164  
Kollegen! Schon der erste Punkt der Tagesordnung beweist die Wichtigkeit  
der Versammlung. Es ist darum Pflicht eines jeden, für diese Versammlung zu  
agieren und selbst zu erscheinen, damit die Versammlungen besser besucht werden.  
Keiner darf fehlen. Auch Frauen haben Zutritt.  
Der Einberufer.

### Restaurant zur Gemütlichkeit.

Schmidstraße 58. 955  
Heute: Großes Preis-Billardspielen  
5 Stöß 20 Pfg. Preise: Gänse, Hasen, Enten, Füllner.  
Es ladet freundlichst ein G. Kersten.

### H. Prell's Restaurant, Gr. Junker- straße 15 b.

Heute:  
Grosses Prämien-Billardspielen.  
(50 Prämien.) 3175  
1. Prämie: Ein hochselbes Herrenrad. 2. Prämie: Eine Herren-  
Remontoir-Anker-Savonettuhr (Gold 585, 15 Steine). 3. Prämie:  
Eine goldene Herrenuhr. Die folgenden Prämien sind 30 Gänse,  
10 Hasen, 10 Enten.  
Es ladet freundlichst ein H. Prell.

### Diesdorf. Gasthof zum Weißen Hof.

Sonnabend, den 11. Novbr. 3083  
nachm. von 3 Uhr ab:  
Preis-Billardspiel  
wozu freundl. einladet S. Hildebrandt.  
Jeden Donnerstag erhalte  
frisches Gänsefleisch  
billig billig billig  
Christiane Arndt  
Buckau, Feldstraße Nr. 7  
3171 gegenüber dem Volksbade.

### Fermersleben. Empfehle: 3154

Mohr'sche Margarine  
Marke Mohra, sonst 75 Pfg.,  
jetzt 65 Pfg. per Pfd.  
F. F., sonst 70 Pfg.,  
jetzt 60 Pfg. per Pfd.  
A. B., sonst 60 Pfg.,  
jetzt 50 Pfg. per Pfd.  
Molkereibutter la Pfd. 125 Pfg.  
Gänsefüßelfleisch, Rücken 65 Pfg., Keulen  
70 Pfg. per Pfd. Frisches Gänsefleisch  
(Sonnabend eintreffend), Rücken 60 Pfg.,  
Keulen 65 Pfg. per Pfd.  
R. Kirscht, Fermersleben.

Heute Sonnabend: 954  
Großes Preis-Skatspielen.  
R. Heinrichs, Coquiststraße 19.

## Walhalla

Jeden Abend:  
Abwechselndes  
Programm!  
3130  
Parterre-Saal:  
Abends 7 Uhr  
Großes Konzert  
des  
Damen-Orchesters „Kornblume“.

Stadt-Theater.  
Sonnabend, den 12. November 1899:  
Zur Feier  
des Geburtstages Friedrich v. Schiller.  
In neuer Inszenierung:  
Die Braut von Messina.  
Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.  
Musik von W. Meiß.  
Sonntag, d. 12. November, nachm. 3 Uhr:  
Kleine Preise.  
Im weißen Hölzl.  
Abends:  
Das Glöckchen des Eremiten.  
Vorher: Bajazzi.

## Circus-

Theater.  
Abends 8 Uhr:  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Yvette  
Von 2 Uhr an geöffnet:  
Indische Karawane  
Eintritt 50 Pfg.  
Kinder und Militär 25 Pfg.





mal an einer leichten Kopfwunde behandelt. Zeuge hat den Angeklagten öfter in Obvestedt gesehen, er war feix, wie es schien, sehr aufgeregt.

Die Diensttagd Riefe wurde nachträglich auf ihren Antrag noch über ihren Verzeir mit dem verstorbenen Carl Kappholz vernommen und während dieser Vernehmung die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Fortsetzung morgen vorm. 9 1/2 Uhr.

Wegen Majestätsbeleidigung wurde gegen den bisher unbestraften Tischlergesellen Karl Streckel vor der Strafkammer in Halle und hinter verschlossenen Thüren verhandelt. Es kam zur Freisprechung des Angeklagten; in der Urteilsbegründung hieß es, Angeklagter sei sich der Unzweifel seiner bezüglichen Äußerung nicht bewusst gewesen und das Gericht habe ihm Glauben geschenkt, daß es ihm fern gelegen, den Kaiser beleidigen zu wollen. Einziger Zeuge war ein Kriminal-Polizeisergeant.

Der Braunschweiger Volksfreund teilt mit: Bei einer am Sonntag in einem Hause an der Kreuzstraße stattgefundenen Hochzeitsfeier, bei welcher es recht lustig herging, befand sich auch ein in einer hiesigen Fabrik arbeitender Schlossermeister. Der im selben Hause wohnende Maurer Kapke beschwerte sich bei seinem Hauswirt über den ruhestörenden Lärm, worauf der Hauswirt in begütigendem Tone auf den privaten Charakter der Feier selbst und auf die polizeiliche Anmeldeung hinwies. Kapke ist dann zur Polizei gegangen und hat dort den Schlossermeister wegen Beleidigung des Kaisers und des Prinzen Albrecht denunziert. Der Schlossermeister wurde daraufhin beim Frühstücklich verhaftet und erst nach mehrfacher Intervention der übrigen Hochzeitsgäste nachmittags 3 Uhr wieder entlassen. Frau Kapke erklärte: Die inkriminierte Äußerung durchs Schlüsselloch des Korridors gehört zu haben!

Die Strafkammer in Kiel verurteilte den dänisch geübten Medakturen Jessen aus Hensburg wegen angeblicher schwerer Beleidigung der Richter der Strafkammer in Hensburg, begangen durch Veröffentlichung eines Artikels über die nordschleswigschen Zustände in einer Kopenhagener Zeitschrift, zu sechs Monaten Gefängnis.

### Bücherchau.

Von der Neuen Zeit (Stuttgart, Dieck Verlag) ist soeben das 6. Heft des 18. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt heben wir hervor: Eine dreischwänzige Raie. — Karl Marx über Karl Grün als Geschichtsschreiber des Sozialismus. Aus dem Marx-Engelschen Nachlaß. (Schluß.) — Arno Holz. Von Dr. John Schikowski. — Uebersetzung der Idee des Guten. Von P. Lafargue. (Schluß.) — Eine Amendierung der Buchhandlungsverträge. Von H. Webel. — Notizen: Wohlverwandte Seelen. Franz Dertig. Webel, v. Boguslawski, Weiskiren. Von H. Webel. — Festschriften: An der Schwelle des neuen Jahrtausends. Eine naturwissenschaftliche Umschau von Dr. Friedrich Krauer. (Fortsetzung.)

Von der Gleichheit, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieck Verlag) ist uns soeben die Nummer 23 des 9. Jahrgangs zugegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Gesellschaftlicher Arbeiterinnenkampf. — Wie wollen wir für den gesellschaftlichen Arbeiterinnenkampf agitieren? — Arbeitslohn und Arbeitszeit des Berliner Proletariats. Von F. H. — Die Frauenfrage auf dem Parteitag der Sozialdemokratie Oesterreichs. (Schluß.) — Aus der Bewegung. — Beschlüsse des Parteitags zu Hannover. — Festschriften: Ebbe. Novelle von Adele Gerhard. (Fortsetzung.) — Notizen: Die Arbeiterinnen. — Dienstbotenfrage. — Sozialistische Frauenbewegung im Auslande. — Frauenbewegung.

Die Gleichheit erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pfg., durch die Post bezogen (eingetragen in der Reichspost-Zeitungsliste für 1899 unter Nr. 3033) beträgt der Abonnementspreis vierteljährlich ohne Bestellgeld 55 Pfg.; unter Kreuzband 85 Pfg. Die Kolportage der Volkstimme nehmen auch Bestellungen entgegen.

### Bereine, Versammlungen, Vergnügen.

Die am Sonnabend abend im Luisenpark lagende öffentliche **Polzarbeiterversammlung** verspricht recht interessant zu werden. Wie uns mitgeteilt wird, beschäftigt die hiesige Tischlerinmannschaft mehrere

Vertreter zu obiger Versammlung zu entsenden. Genannte Jannung hat für Einführung des Buchhändlergesetzes petitiioniert, worüber die Magdeburger Tischlergesellen gerade nicht sehr erbaunt waren und aus diesem Grunde die Herren eingeladen. Selbstverständlich wird ihnen, soweit wir die Arbeiterkassen dieses Berufes kennen, volle Medefreiheit gewährt werden.

**Fermerleben.** Am Sonnabend, den 11. d. M., hält die Central-Kranken- und Sterbekasse, Filiale Fermerleben, ihr diesjähriges Wintervergüngen im Lokale der Witwe Vausch ab. Die Mitglieder werden hierdurch nochmals eingeladen.

### Sonnabend, 11. November:

Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler (Hamburg). Mitglieder-Versammlung abends 8 1/2 Uhr bei Seemann, Weinbergstr. 27.  
Central-Krankenkasse der Buchbinder. Jeden Sonnabend Nachtabend im „Neusünder Hof“, Jakobstraße.  
Arbeiter-Turnverein „Angola“. Versammlung im Gesellschaftshaus „Für Krone“, Waldenstr. 10.  
Lauten-Verein „Schwarze Elster“. Jeden Sonnabend abend Versammlung im Restaurant des Herrn Albert Pöhlke, Morgenstr. 30.  
Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter, Filiale Zudenburg. Jeden Sonnabend abends von 8-10 Uhr im Restaurant „Deutscher Hof“, Michaelstr. 10, Nachtabend.  
Gesangverein „Freundesbund“, Obvestedt. Jeden Sonnabend abend Uebung bei Hirschfeld. Gefangenschaftliche Fremde sind willkommen.  
Männer-Turnverein Lemsdorf. Jeden Mittwoch und Sonnabend abends von 8-10 Uhr Uebungsstunde.  
Männer-Turnverein Wessersleben. Jeden Mittwoch und Sonnabend abends 8 Uhr, Turnstunde im „Weißen Hof“.  
Arbeiter-Turnverein Hohenbodeleben. Jeden Mittwoch und Sonnabend abends 8 Uhr Uebungsstunde bei Eitus.

### 18. Ziehung der 4. Klasse 201. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Montag, 10. November 1899.) Die bei der Ziehung am 29. Okt. aus den betreffenden Nummern in München betragende **Wahrscheinung**:

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers. Includes sub-sections for 9. November 1899, vormitags and 10. November 1899, abends.

### Briefkasten.

**B. Hermerleben.** Ihr Artikel ist zwar recht schön und treffend, es hiesse aber wirklich dem Kreisbüchlein zu viel Ehre anthun, wenn wir auf seinen, von Herrn Scheinburg aus Köthen inspierten Artikel in solcher Breite eingehen würden. Das verbietet uns die völlige Bedeutungslosigkeit des Büchleins und der Umstand, daß wir ja schon oft unsere Stellung zu dieser Frage im politischen Teil dargestellt haben.

### Wasserstände.

bedeutet über — unter Null.

Table of water levels. Columns: Location (e.g., Bardubitz, Brandeis), Date (7. Nov., 8. Nov.), and Water Level (e.g., -0.15, -0.17).

**Schuhwarenhaus Bernstein** in der Exped. der Magdeb. Zeitung Breiteweg 6, schrägüb. d. Hauptpost giebt bei billigsten, streng festen Preisen nur gegen Vorzeigung der Volkstimme 5 Prozent Rabatt.

**Geschäftshaus S. Friedeberg jr. 12** Alte Markt  
**Kleiderstoffe.**  
Cheviot Meter 24 u. 36 Pf.  
Cheviot, reine Wolle, in all. Farb., Mtr. nur 58 Pf.  
Cheviot, reine Wolle, " " " 75 Pf.  
Cheviot, reine Wolle, " " " 98 Pf.  
Crêpe glacé, in allen Farben " " 62 Pf.  
sowie ein großer Posten eleganter Straßen- und Hauskleider enorm billig.  
**Leinenwaren.**  
Küchenhandtuch Mtr. nur 13 Pf.  
Küchenhandtuch, abgepaßt " 16 Pf.  
Stubenhandtuch Mtr. " 15 Pf.  
Stubenhandtuch, abgepaßt " 19 Pf.  
Tischtücher von 42 Pf. an  
Servietten, passend dazu " nur 22 Pf.  
bis zu den feinsten Tafelgedecken aus der

## F. A. Salger'schen Konkursmasse

erstaunlich billig.

3158

Bitte um Besichtigung meiner Fenster.

Bitte um Besichtigung meiner Fenster.

# Richard Neumann, Budau

empfiehlt als besonders preiswert:

Selle Barchent-Frauenhemden	St. 75 Pf.	Herren-Halstücher	St. 17 Pf.
Selle Barchent-Herrenhemden	" 98 "	Braune Arbeitsjacken	" 98 "
Herren-Jagdwesten, große	" 125 "	Rosa gestricke Kindertrifots	" 19 "
Braune gewebte Herrenunterhosen	" 58 "	Breite Bettzunge	Mtr. 23 "
Braune u. weiße Herrenunterhosen	" 150 "	Gestricke Kindermützchen	St. 16 "

ferner: Damastücher, Konzertshawls, Paradehandtücher, Normalhemden usw.

3063

## Schuhwaren



in größter Auswahl  
zu  
enorm billigen Preisen  
bei 3063

Ernst Röpcke, nur Breitweg 213a  
Ecke Dranienstraße.

## Gustav Hoffmeister

Magdeburg Leder-Handlung Wilhelmstadt  
Bräulatenstraße 21 Annastraße Nr. 44

unterhält stets in reichster Auswahl

### Leder-Ausschnitt

bei billigster Preisstellung, sowie sämtliche Schuhmacher-Artikel, diverse Sorten schwarze u. farbige Schuhleder, Creams, Schnürbänder, Lederfette usw. und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. 2480

## Zieh-Harmonika mit Bitter-Apparat

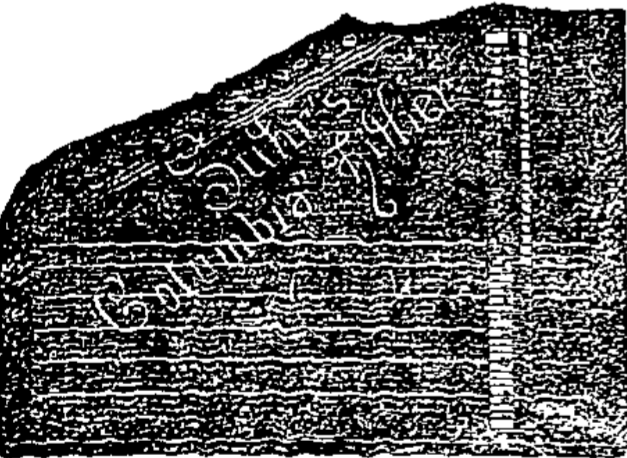
Neu! Nur 5 Mark. Neu!



Wollten erregende Konzert-Instrumente zu versehen. Keine Konkurrenz ist im Staube, diese Harmonika mit meinem Bitter-Apparat zu liefern. Gewöhnliche Ziehige Konzert-Zug-Harmonikas, auch Hausarten-Harmonikas in elegantester Ausführung, man höre und laune, nur Mark 4,25 Mark oder noch mehr.

Dieses Instrument ist etwas Größeres auf diesem Gebiete. Mittels dieses Bitter-Apparates, der mit unter D. R. G. M. Nr. 110674 vom Kaiser. Patentamt geschützt worden ist, kann man die Röhren durch Umliegen eines breiter Reglerzuges beliebig aus Tremolieren oder Bitter bringen, ähnlich wie bei italienischen Drehorgeln. Es ist dieses eine interessante, vornehmlich angenehme Abwechslung, wodurch Spieler und Zuhörer sehr überrascht werden. Die Ansprache der Stimmen ist eine leichte, ganz gleich, ob der Bitterapparat in oberer Lage ist. Dieses Instrument ist außerdem versehen mit guten Doppellagen, 10 Tönen, darunter angereicherter S. Basslage D. R. G. M. Nr. 47482 40 breiten Stimmen, 3 C. Tritabassen, 3 Register (wie Abbildung) offene Klappmechanik mit breitem Klappfuß, eleganten Metallbeschlägen, mit Metall eingekleideten Holzgehäusen, 24stimmigen Orgelton, großes, ansehnliches solides Koncert-Instrument. Neuartiges Klappenspiel kostet 30 Pf. Neueste Selbstlernschule gratis. Durch den großen Wasserantrieb ist es mir nur möglich, für 5 Mark solch wunderbar überall zu versehen. Keine Konkurrenz ist im Staube, diese Harmonika mit meinem Bitter-Apparat zu liefern. Gewöhnliche Ziehige Konzert-Zug-Harmonikas, auch Hausarten-Harmonikas in elegantester Ausführung, man höre und laune, nur Mark 4,25 Mark oder noch mehr.

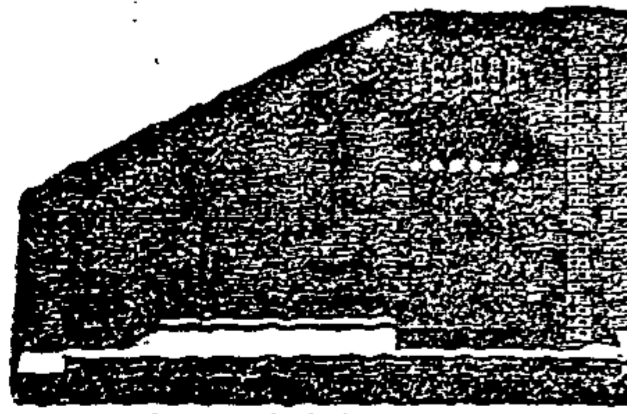
Nur 3 Mark



Wollten erregende Konzert-Instrumente zu versehen. Keine Konkurrenz ist im Staube, diese Harmonika mit meinem Bitter-Apparat zu liefern. Gewöhnliche Ziehige Konzert-Zug-Harmonikas, auch Hausarten-Harmonikas in elegantester Ausführung, man höre und laune, nur Mark 4,25 Mark oder noch mehr.

und nicht mehr das Doppelte oder noch mehr kostet bei mir eine große hochfein polierte Concert-Morob-Harmonika mit 6 Manualen, 25 Saiten, Stimmborrichtung elegant ausgestattet, wundervoll im Ton und in einer Stunde zu erlernen. Früherer Preis dieser Harmonika das Doppelte. Versandt kommt mit neuerer Schale, Zehnhänder, Stimmaparat, Schlüssel, Ring u. Karten. In jeder Familie dürfte ein solches Pracht-Instrument stehen. Dieselbe etwas einfacher nur 5 1/2 Mark. 3-manualige Accord-Harmonika nur 2,50. Herr G. in Nachheim schreibt: Gehabte Morob-Harmonika ist sehr gut ausgefallen, der Ton ist prachtvoll. Täglich zahlreiche Dankschreiben und Nachbestellungen, Versandt gegen Nachnahme. Man bestelle nur direkt bei

Nur 6 Mark



Wollten erregende Konzert-Instrumente zu versehen. Keine Konkurrenz ist im Staube, diese Harmonika mit meinem Bitter-Apparat zu liefern. Gewöhnliche Ziehige Konzert-Zug-Harmonikas, auch Hausarten-Harmonikas in elegantester Ausführung, man höre und laune, nur Mark 4,25 Mark oder noch mehr.

Wollten erregende Konzert-Instrumente zu versehen. Keine Konkurrenz ist im Staube, diese Harmonika mit meinem Bitter-Apparat zu liefern. Gewöhnliche Ziehige Konzert-Zug-Harmonikas, auch Hausarten-Harmonikas in elegantester Ausführung, man höre und laune, nur Mark 4,25 Mark oder noch mehr.

Heinrich Suhr, Neuenrade (Westf.)

Allein u. größte Generalvertrieb Musikinstrumenten-Fabrik.

Warnung! Man lasse sich nicht irreleiten durch Konkurrenten, welche seit Jahren meine Instrumente nachahmen. Mein Geschäft ist das größte und älteste dieser Art am Platze. Deshalb ist, daß man im größten Geschäft auch in der Regel am besten und billigsten kauft.

- Gummi-Schuhe, erst russ., für Herren, Damen und Kinder.
- Gummi-Tischdecken in reizenden Mustern von 50 Pf. an.
- Gummi-Wandschoner, hinter Waschtischen, von 75 Pf. an.
- Gummi-Tischläufer, zum Schonen des Tischens in reizenden Mustern von 50 Pf. an.
- Gummi-Küchenspitze Preis 8 und 10 Pf. per Meter, in großer Musterv-Auswahl.
- Gummi-Tabletdecken in reizenden Mustern von 10 Pf. an.
- Gummi-Wirtschaftsschürzen von 1 Mark an.
- Gummi-Kinder-Schürzen in reizenden Mustern und modernen Facons von 40 Pf. an.
- Gummi-Betteinlagen abgepaßt und vom Stuhl. Reste bedeutend billiger. Unterlagen für Kinder von 20 Pf. an, für Erwachsene von 1 Mark an.

## Markttaschen, Wachstuch-Reste

für große und kleine Tische passend, in reizenden hellen und dunklen Mustern, darunter Reste, für Küchentische passend, 1 Meter lang, 50 Pf. per Stück.

- Linoleum-Läufer von 75 Pf. an per Meter.
- Linoleum-Teppiche von 4 50 Mark an p. Stück.
- Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer, 2 Meter breit, von 1 20 Mark an per q-Meter.
- Linoleum-Reste zu reduzierten Preisen.

## Hugo Nehab

Spezial-Geschäft für Gummiwaren, Wachstuch und Linoleum  
Magdeburg, Johannisbergstrasse 2  
am Alten Markt  
gegenüber den Rathhaus-Kolonnaden.

## Eleg. Zug-, Schnür- und Schnallenstiefel

in Chevre, Vorkalf und ff. Kalbleder finden Sie die größte Auswahl bei

Wilh. Wienecke  
Budau, Coquiststraße 17.

Beachten Sie die Ausstellung in unseren 6 Schaufenstern

## Lehmann & Arndt

Br. Weg 24 Neustadt Br. Weg 24

2985 Ecke Ritterstraße

Größtes

### Spezial Geschäft

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

Winter-Paletots in allen Stoffen u. Farben 10 - 45 Mtr.

Rock- und Jackett-Anzüge in größter Auswahl 12 - 40 Mtr.

Winter-Joppen und Hosen in größter Auswahl und allen Preislagen vorrätig.

Bedeutende Lokal-Vergrößerungen parterre und 1. Trepp

## Goldene

## Rathenower

## Goldene Damen

Verlobungsringe, Schmuckringe, sowie alle Schmuckfachen in kolossaler Auswahl.

H. Möller, Uhren u. Goldwaren

Budau, Feldstraße 55.

Alles Gold wird in Zahlung genommen.

Reifen, Klemmer in Gold und Nickel.

Lieferant fast aller Krankenkassen.

H. Möller, Optische Waren

Budau, Feldstraße 55.

Uhren m. Doubletette 22 K. Silber. Damenuhr m. Doubletette 20 K. Gold. Uhr m. Doubletette u. Drofche 18 K. - 3 Jahre Garantie!

H. Möller, Uhrmacher

Budau, Feldstr. 55. 2993

## Auf Abzahlung!

## Winter-Überzieher

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe

fertig und nach Maß

ferner Möbel, Polsterwaren, Betten, Spiegel

Regulateure und Taschenuhren

liefert 3168

## Auf Abzahlung

Theodor Matthies  
Heiligegeiststraße 36 I.